

Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 101 (2007)

Heft: 5: Delegiertenversammlung Schweiz : Gehörlosen Sportverband in Lausanne

Rubrik: Leben und Glauben

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leben und Glauben

*Unsere tiefste Angst ist nicht,
dass wir unzulänglich sind.
Unsere tiefste Angst ist,
dass wir kraftvoll sind,
über alle Massen.
Es ist unser Licht,
und nicht unsere Dunkelheit,
das uns am meisten erschreckt.*

*Wir fragen uns,
wer bin ich denn,
dass ich strahlend,
wundervoll, begabt und
phantastisch bin?
Wer bist du denn eigentlich,
dass du es nicht sein darfst?*

*Du bist ein Kind Gottes.
Wenn du dich klein machst,
hilft es der Welt nichts.
Wenn du dich einengst,
damit andere Menschen
um dich herum
sich nicht unsicher fühlen,
ist das nichts Erleuchtendes.*

*Wir sind geboren,
um den göttlichen Glanz,
der in uns ist, zu offenbaren.
Dieser Glanz ist nicht nur
in einigen von uns,
er ist in uns allen.*

*Und indem wir unser Licht
leuchten lassen,
lassen wir es unbewusst zu,
dass andere Menschen dasselbe
tun.
Wenn wir von unserer
eigenen Angst befreit sind,
macht unsere Anwesenheit andere
frei.*

Marianne Williamson

«Licht»

Das ist das Thema, das vier Jugendliche für ihre Konfirmation am 3. Juni 2007 ausgewählt haben. Ich freue mich über ihre Wahl. Licht ist lebenswichtig. Ohne Licht gibt es kein Leben für Menschen, Tiere und Pflanzen. Viele Menschen sind in der dunklen Jahreszeit bedrückt. Wenn die Tage länger werden und der Frühling kommt, empfinden sie das Leben leichter und heller. Wenn wir während einer schwierigen Zeit etwas besonders Schönes erleben, sprechen wir von einem Lichtblick.

Für Gehörlose hat das Licht zudem eine wichtige Bedeutung bei der Kommunikation und Verständigung. Zum Ablesen und zum Schauen der Gebärden braucht es gute Lichtverhältnisse. Zudem dient das Licht als optisches Signal (Zeichen), z.B. wenn die Hausglocke oder der Fax läutet oder der Weckalarm blinkt.

Als Pfarrerin denke ich natürlich auch an die vielen Bibelstellen, welche vom Licht berichten. Am Anfang der Schöpfungsgeschichte schuf Gott das Licht. Später wurde das Bild vom Licht gebraucht, um von Gott und seiner Kraft zu erzählen. Im Johannes-evangelium sagt Jesus von sich selbst: „Ich bin das Licht der Welt.“ Jesus hat das himmlische Licht mit sich gebracht. Aber auch wir alle tragen Licht in uns. Wir brauchen beides: Licht von innen und Licht von aussen. Es ist nicht immer leicht, das innere Feuer am Leben zu erhalten. Manchmal erkalte das Feuer in uns, die Flamme erlischt. Wir fühlen uns leer und ausgebrannt (auf englisch „burn out“). Oftmals benötigt es viel Zeit, Geduld und die Hilfe von aussen, um die eigenen Licht- und Kraftquellen wieder zu finden, damit es in uns hell wird und unsere Augen strahlen und leuchten können. Das Vertrauen auf Gott und Jesus hilft uns, uns nach dem Licht auszurichten. Jesus traut den Menschen auch zu, selber Licht zu sein, und er ermutigt uns, unser Licht leuchten zu lassen und es nicht zu verstecken. Der nebenstehende Text von Marianne Williamson führt diese Gedanken weiter.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen eine lichtvolle, helle Zeit.

Pfarrerin Franziska Bracher

Kirchliche

Katholische Gehörlosen- gemeinden

REGION AARGAU

Kath. Gehörlosenseelsorge im Kt. Aargau
Schönaustr. 21, Kanti Foyer, 5400 Baden
Peter Schmitz- Hübsch
Gehörlosenseelsorger
Gian Reto Janki
Gehörlosen-Jugendarbeiter
Tel. 056 222 30 86
Fax 056 222 30 57
E-Mail kath.gl-seelsorge.aa@bluewin.ch
www.ag.kath.ch

Oekumenische Gehörlosen-Jugendarbeit
Zürich und Aargau
Gian-Reto Janki, Jugendarbeiter, gehörlos,
Auf der Mauer 13, 8001 Zürich
Telescrit 044 252 51 56
Fax 044 252 51 55
E-Mail jugend.gehoerlos@kirchen.ch

Sonntag, 6. Mai 2007, 14.15 Uhr

Ökumenischer Jahresgottesdienst der
Gehörlosengemeinden Aargau und Zürich
im Ref. Gemeindezentrum Wettingen.

REGION ZÜRICH

Katholische Gehörlosenseelsorge Zürich
Beckenhofstrasse 16, 8006 Zürich
Briefadresse: PF 407, 8035 Zürich
Telescrit 044 360 51 53
Telefon 044 360 51 51
Fax 044 360 51 52
Mail info@gehoerlosenseelsorgezh.ch
www.gehoerlosenseelsorgezh.ch

Sonntag, 6. Mai 2007, 14.15 Uhr

Ökumenischer Jahresgottesdienst der
Gehörlosengemeinden Aargau und Zürich
im Ref. Gemeindezentrum Wettingen.

REGION BASEL

Katholische Hörbehindertenseelsorge KHS
Basel, Häslirain 31, 4147 Aesch BL
Telefon 061 751 35 00
Fax 061 751 35 02
E-Mail khs.rk@bl uewin.ch

Samstag, 12. Mai 2007, 18.00 Uhr

Gottesdienst. Anschliessend gemeinsamer
Imbiss. Pfarreiheim St. Franziskus Riehen,
Tram 6, Pfaffenlohe. Wir freuen uns, wenn Sie
auch dabei sein können.

Voranzeige:

Samstag, 9. Juni 2007, 18.00 Uhr
Gottesdienst zum Pfingstfest im Pfarreiheim
St. Franziskus, Riehen